

1. Schon im Vorfeld der Documenta ist nach dem Verhältnis von postkolonialen Fragen zum Rassismus und zum Antisemitismus gefragt worden. Betont die Documenta Postkolonialismus zu Lasten anderer Fragen?

2. Auf der Biennale konnte man eine gewisse Abkehr von der Medienkunst beobachten. Wie verhält sich die Documenta 15 dazu?

3. Die ethische Präfigurierung ästhetischer Fragen ist bei dieser Documenta unübersehbar. Was bedeutet das für die Kunst und was bewirkt es in der Gesellschaft?

4. Wir können Menschen künftig gemeinschaftlich zusammenleben? Hat der Mensch eine Zukunft? Welchen Utopien, welchen apokalyptischen Ängsten geht die Documenta nach?

5. Die zentralen Motive, die die documenta-Leitung formuliert hat, lassen sich auch als religiöse Motive verstehen. Was bedeutet das für das Verhältnis von Kunst und Religion?

6. Die christliche Theologie versucht, die Kultur der Gegenwart zu verstehen und zu deuten. Wie kann sie mit der Programmatik der Documenta fifteen umgehen, welche neuen Wege eröffnen sich und wo gibt es Differenzen?

Hinweis

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Die Ev. Akademie Hofgeismar ist als Bildungseinrichtung zertifiziert nach QVB Stufe A

Anmeldung: Tagungsnummer 22048
Schriftlich erbeten bis zum 10. Juni 2022
Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich frühzeitig anmelden.
Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de
www.facebook.com/akademiefhofgeismar



Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-118
Anna-Katharina Bambey, 8.30 – 11.00 Uhr

Tagungskosten

€ 195,50 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer
€ 183,50 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer
€ 121,50 Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück
€ 80,00 Tagungsbeitrag inkl. Documenta Ticket
SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.
Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn stellen wir Ihnen 80 % der gebuchten Leistungen in Rechnung.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist eingeschränkt barrierefrei:
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 08.00 bis 19.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 18 Minuten zu erreichen.

Titelbild: pixabay

Programmänderungen vorbehalten!

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php unseren Newsletter.

Tagung

24. – 26. Juni 2022



Kunst als Welterkenntnis

Die documenta fifteen fordert heraus:
Politisch – ästhetisch - sozial

Eine Summerschool zur d15

Gefördert vom:



Evangelische Akademie Hofgeismar

Tagung Mit einen völlig neuen und herausforderndem Konzept lädt die documenta fifteen, dieses Mal von einem Kollektiv geleitet, die Besucher:innen ein. Großzügigkeit, Humor, lokale Verankerung, Unabhängigkeit, Transparenz und Genügsamkeit, kurz: lumbung sollen zu befragende Werte sein.

Damit möchte die Leitungsgruppe „ruangrupa“ in Theorie und Praxis koloniale Muster überwinden. Der Sinn gemeinsamen Daseins in einer Welt ungerechter Verteilung wird zentrales Thema dieser documenta sein – eine Fragestellung, die sie mit religiösen Praktiken und religiösen Reflexionen teilt.

Die Tagung soll ausgehend von zentralen politischen und künstlerischen Konzepten der vorherigen Documenta-Ausstellungen fragen, was das Besondere dieser 15. documenta ist. Dabei wird der besondere Focus auf den gesellschaftspolitischen, sozialen und religiösen Herausforderungen liegen:

Was hat die documenta zur postkolonialen Debatte beizutragen, welche Stellung bezieht sie zur Medialisierung der Gesellschaft, welche Zukunft sieht sie für den Menschen?

Wichtiger Hinweis!

Wir gehen davon aus, dass Studierende und andere Teilnehmende das 9-Euro-Ticket für den Nahverkehr nutzen, da ansonsten für die Fahrten nach Kassel mit der Regiotram Mehrkosten entstehen.

Freitag, 24. Juni 2022

- 11.00 Anreise nach Kassel
Treffen im Evangelischen Forum
- 12.00 **Erkundung der documenta fifteen**
in thematischen Kleingruppen zu den Stichworten Postkolonialismus, Medialisierung, ethische Herausforderungen, Zukunft des Menschen, Religion/Theologie und Kunst.
- 18.30 **Abendessen**

- 19.30 **Die Geschichte der documenta**
Andreas Mertin
- 20.15 **Antisemitismus, Politik, Zukunft der Kunst – offene Fragen zur documenta fifteen**
Michael Waltemathe im Gespräch mit Andreas Mertin
- 21.00 **Unsere Eindrücke von der documenta fifteen – Gesprächsrunde der Teilnehmer*innen**

Samstag, 25. Juni 2022

- 8.00 Frühstück
- 9.00 **Fahrt zur documenta fifteen**
- 10.00 **Erkundung der documenta fifteen**
In neuen thematischen Kleingruppen zu den Stichworten Postkolonialismus, Medialisierung, ethische Herausforderungen, Zukunft des Menschen.
- 12.30 **Mittagspause**
Selbstverpflegung
- 14.00 **Erkundung der documenta fifteen**
In neuen thematischen Kleingruppen zu den Stichworten Postkolonialismus, Medialisierung, ethische Herausforderungen, Zukunft des Menschen.
- 18.30 Abendessen in Hofgeismar
- 19.30 **Die documenta fifteen als Herausforderung für die Theologie**
(Uni Köln Bonn)
- 20.00 **Die documenta fifteen und die Religion**
(Uni Berlin)
- 20.30 **Medienkunstwerke** als Spiegelung sozialer Realitäten im lumbung-Konzept
(Uni Hamburg)
- anschl. **Gemütliches Beisammensein**

Sonntag, 26. Juni 2022

- 8.00 Frühstück
- 9.00 **Lumbung oder die Speisung der 5000**
Morgenandacht
Uwe Jakubczyk
- 9.30 **Mehr Ethik als Kunst und Ästhetik?**
Was sagen die Kunstwerke zu den politischen Herausforderungen der Gegenwart?
(Uni Heidelberg)
- 10.00 **Postkolonialismus und Bildende Kunst als Thema einer europäischen Ausstellung.**
(Uni Mainz)
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Hat der Mensch noch eine Zukunft?**
Die Welt in der Sicht der documenta fifteen.
(Uni Bochum)
- 11.45 **Das war dann mal weg.**
15 Jahre Summerschool
- 12.30 Mittagessen und Ende der Veranstaltung

Leitung

- Studienleiter Uwe Jakubczyk, Evangelische Akademie Hofgeismar
- Andreas Mertin, Hagen
- Michael Waltemathe, Ruhr-Universität Bochum